

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Vortragsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses in der Volkshochschule

Pazifistentag in Braunschweig 1920

Revolution im Saal in nachrevolutionärer Zeit.
Kurt Hillers Rede »Linkspazifismus«

Referent: Dr. phil. Reinhold Lütgemeier-Davin

Völkerrechtlich ausgerichtete, liberaldemokratische Friedensfreunde standen in Braunschweig Linkspazifisten gegenüber, die Lebensschutz, unbedingte Gewaltfreiheit sowie die Ablehnung des Wehrzwangs kompromisslos propagierten. Sie wollten nach den Erfahrungen des Ersten Weltkriegs eine programmatische Neuausrichtung der Friedensbewegung.

Der Referent untersucht die innerverbandliche Ausstrahlung der Rede des radikalen Pazifisten Kurt Hiller (1885-1972). Hiller gelang es in Braunschweig, die Vorherrschaft pragmatischer Kräfte um den späteren Friedensnobelpreisträger Ludwig Quidde in der »Deutschen Friedensgesellschaft« zu verringern. Zugleich lieferte Hiller ein begründungsstarkes Manifest für radikalpazifistische Überzeugungen, die sich zunehmend in der Friedensbewegung durchsetzen konnten – mit Ausstrahlungen bis in die Gegenwart hinein. Zugleich begrenzte aber der Schwenk zu radikalpazifistischen Positionen die realpolitische Gestaltungskraft der außerparlamentarischen Kraft der Friedensgesellschaft.

Dr. phil. Reinhold Lütgemeier-Davin ist Buchautor. Er schrieb z.B. »Pazifismus zwischen Kooperation und Konfrontation«.

Donnerstag, 20. September 2018 - 19.00 Uhr

Speicher der VHS Braunschweig in der Alten Waage, Alte Waage 15

- Eintritt frei -



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Friedenszentrum Braunschweig e.V. und Braunschweiger Friedensbündnis
Goslarsche Straße 93 • 38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 89 30 33 • kontakt@friedenszentrum.info • www.friedenszentrum.info
Sparda-Bank Hannover • IBAN: DE68 2509 0500 0000 9291 23 • BIC: GENODEF1509



Friedensbündnis
Braunschweig